

„Regierung unterstützt deutsche Olympia-Bewerbung für 2040“

Die Bundesregierung unterstützt die Olympia-Bewerbung für 2040 und plant weitere Schritte mit dem DOSB und interessierten Städten.

Die Idee, die Olympischen Spiele nach Deutschland zurückzubringen, gewinnt zunehmend an Bedeutung für die nationale Sportpolitik und das gesellschaftliche Klima. In einer entscheidenden Wendung hat die Bundesregierung beschlossen, eine umfängliche Erklärung mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie den interessierten Bundesländern und Städten zu unterzeichnen, um den Weg für eine deutsche Bewerbung zu ebnen. Während die Ampel-Koalition vor allem auf die Sommerspiele 2040 fokussiert ist, zeigt dieser Schritt das große Engagement für den deutschen Sport.

Stärkung des öffentlichen Interesses

Der DOSB unter der Leitung von Präsident Thomas Weikert hat seit geraumer Zeit Unterstützung von der Regierung gefordert. Weikert bezeichnete den Kabinettsbeschluss als „wichtigen Schritt und starkes Zeichen“, das die Entschlossenheit Deutschlands zur Bewerbung unterstreicht. Diese Initiative könnte nicht nur die Sportlandschaft in Deutschland stärken, sondern auch breitere gesellschaftliche Diskussionen über Sport und Integration anstoßen. Das Interesse an sportlicher Betätigung und Wettbewerben in der Bevölkerung könnte sich durch die Olympiade merklich steigern.

Ein langer Weg zur Bewerbung

Die vergangenen Versuche, sich um die Ausrichtung olympischer Spiele zu bewerben, endeten häufig im Widerstand der Öffentlichkeit, wie der Rückzug der Städte München und Hamburg aus der Überlegung für die Spiele 2024 zeigt. Diese Rückschläge haben jedoch nicht die Ambitionen Russtärker für eine künftige Bewerbung dämpfen können. Die Diskussion über eine Ausrichtung im Jahr 2036, ein Jahr, das mit der dunklen Geschichte der Nazi-Spiele verbunden ist, verdeutlicht die Komplexität und die unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Bevölkerung. Städte wie Berlin, Hamburg und München haben bereits offizielle Absichtserklärungen zur Bewerbung abgegeben.

Zukünftige Schritte des DOSB

Am 7. Dezember wird der DOSB in Saarbrücken eine Mitgliederversammlung abhalten, auf der weitere Schritte besprochen werden. Zudem wird eine außerordentliche Mitgliederversammlung für das erste Halbjahr 2025 in Aussicht gestellt, die eine endgültige Entscheidung über die Bewerbung mit sich bringen könnte. Diese Zeitplanung zeigt die Dringlichkeit, mit der der DOSB auf die Entwicklungen reagiert und die Möglichkeit eines deutschen Olympiastands nachhaltig fördert.

Globale Wettbewerbssituation

Die Olympischen Spiele in Paris 2024 werden bald eingeläutet, und die kommenden Gastgeber sind bereits festgelegt, mit Los Angeles für 2028 und Brisbane für 2032. Das Internationale Olympische Komitee hat eine Vielzahl an Interessenten für die Zeiten nach 2032 identifiziert, was den Wettbewerb um die Vergabe von Olympischen Spielen weiter anheizt. Deutschland könnte dabei als attraktiver Standort ins Rennen gehen.

Insgesamt verdeutlicht die Diskussion um die Olympiabewerbung die wichtige Rolle des Sports für die

Gesellschaft und die Möglichkeit, über Sport ein verbindendes Element zu schaffen. Die kommenden Entscheidungen des DOSB, gekoppelt mit der Unterstützung der Bundesregierung, werden entscheidend sein, um das Ziel einer nationalen Olympia-Bewerbung in die Realität umzusetzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de